

Rheinische Chamotte- u. Dinas-Werke in Köln a. Rh.

Centrale mit Gas- und Bau-Abteilung in Köln, Venloerstrasse 30; Betriebsabteilungen in Eschweiler, Bendorf a. Rh., Mehlem a. Rh., Ottweiler (Bez. Trier), Siershahn (Westerwald), Hagendingen (Lothr.), Hettenleidelheim (Pfalz).

Gegründet: 10./8. 1895, mit Wirkung ab 1./1. 1895. Statutänd. 11./7. 1900 u. 14./5. 1908. Sitz der Ges. lt. G.-V. v. 11./7. 1900 von Eschweiler nach Cöln verlegt. Die Ges. entstand durch Fusion der einzelnen Werke: Ottweiler Chamotte- u. Thonwarenfabriken vorm. Louis Jochum und Bendorfer A.-G. für feuerfeste Produkte vorm. Th. Neizert & Co. (Preis M. 600 000), der Grubenbetriebe von Heindr. Ott & Co. in Mehlem (Preis M. 200 000), sowie durch Übernahme sämtl. Anteile (M. 500 000) der Firmen G. Lütgen-Borgmann, G. m. b. H. in Eschweiler u. der Westerwälder Chamottewerke, G. m. b. H. in Siershahn (M. 200 000); letztere beiden Ges. sind 1900 formell in Liquid. getreten. Von den Pfälz. Thongruben G. m. b. H. in Eisenberg besitzt die Ges. seit 1904 sämtl. Stammanteile (M. 36 000). 1907 Erwerb der bis dahin gepachteten Fabrik feuerfester Produkte Hagendingen (Lothr.). Die Bauabteilung (in Köln) [vorm. G. Lütgen-Borgmann] gegründet 1865 befasst sich mit der Herstellung von Fabrikschornsteinen, Kessel-Einmauerungen, gewerblichen Feuerungsanlagen, kompletten Gasanstalten u. Koksöfen etc.

Zweck: Fabrikation von feuerfesten Produkten aller Art, von Tonwaren u. verwandten Erzeugnissen; Grubenbetrieb, Bau von Kaminen, Feuerungs- u. Ringofenanlagen, sowie Bauausführungen aller Art. Die Ges. besitzt ausgedehnte Belegnungen u. Tongruben auf dem Westerwald, sowie Quarzitbrüche u. Tongruben in Ottweiler, Eschweiler, Mehlem und im Siegburg, Dampfziegeleien in Mehlem u. Ottweiler, Chamottbrennerei in Siershahn. Für Erwerb von Gruben, Steinbrüchen etc. sowie für Neubauten wurden 1898 u. 1899 nach Abzug der Abschreib. rund M. 600 000 ausgegeben. Die Abteil. Ottweiler wurde 1906 von einem grösseren Schadenfeuer betroffen, wodurch der Betrieb vorübergehend gestört war. Der Schaden fand durch die Versicherung ausreichende Deckung. Die an Stelle der zerstörten, älteren Anlagen geplanten Neubauten kamen 1907/08 vollständig in Betrieb. Beträchtliche Um- u. Neubauten auf allen Betrieben erforderten 1910 M. 725 056. Durch dieselben wird eine wesentliche Steigerung der Leistungsfähigkeit erzielt.

Versand:	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906—1910
Feuerfeste Produkte	t 72 356	44 404	53 714	55 214	73 482	82 096	nicht ver-
Rohmaterialien	„ 20 632	22 986	14 113	28 361	30 663	27 963	öffentl.

Kapital: M. 2 900 000 in 2900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./5. 1897 um M. 600 000 in 600 ab 1./1. 1897 div.-ber. Aktien und lt. G.-V. v. 11./7. 1900 um M. 800 000 in 800 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien. Von der Em. von 1900 wurden M. 100 000 dem Georg Itschert in Vallendar dafür gegeben, dass er den Rhein. Chamottewerken 95 Anteile an den Westwälder Chamottewerken G. m. b. H. in Siershahn überliess; dagegen wurde gemäss G.-V. v. 23./5. 1901 von der Ausgabe der restl. M. 700 000 abgesehen und das A.-K. nur um M. 100 000 auf M. 3 000 000 erhöht; diese M. 100 000 sind jedoch noch nicht begeben. Die G.-V. v. 28./4. 1902 hat die Ermächtigung der Verwalt. zur Ausgabe dieser Aktien erneuert.

Hypothekar-Anleihe: Die G.-V. v. 23./5. 1901 beschloss Ausgabe einer solchen in Höhe von M. 1 200 000 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 102%. Tilg. nach 5 Jahren ab Ausgabe durch jährl. Auslos. von 5%. Die erst 1909 begebene Anleihe diente bis dahin teilweise als Unterlage für Bankkredit. Noch ungetilgt M. 1 108 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Höchstbetrag 1905 erreicht), Rest nach statutenm. Tant. z. Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält ausser einer festen Vergütung von zus. M. 8000 noch 5% Tant. nach Massgabe der gesetzl. Bestimmungen.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Ländereien 45 725, Steinbrüche, Gruben u. Belegung. 317 033, Fabrikgrundst. 381 246, Gleisanlagen u. Hängebahnen 219 815, Gebäude 1 780 335, Öfen 359 875, Masch. 533 675, Beleucht.-Anlagen 20 434, Rheinverladestelle Mehlem 516, Mobilien u. Geräte 79 630, Fuhrwesen 6353, Werkstätten u. Betriebsmaterial. 112 109, Rohmaterial. 332 957, Brennmaterial. 24 920, Fertig- u. Halbfabrikate 368 764, in Arbeit befindl. Bauten 52 813, Kassa 9832, Effekten 7199, Debit. 666 602, Patente 1, (Avale 91 050), Beteilig. 37 910, vorausbez. Feuerversich. 18 903. — Passiva: A.-K. 2 900 000, R.-R. 290 000, Verfüg.-F. 100 000 (Rüekl. 3570), Teilschuldverschreib. 1 080 000, Restkaufpreis Hagendingen 88 000, Beamten- u. Werkmeister-Unterst.-F. 4422, Bankkredit. 33 609, Guth. von Werksangehörigen etc. 86 204, Lohnungskto 30 293, Oblig.-Zs.-Kto 13 987, sonst. Kredit. 523 555, Avale 91 050, Div. 145 000, do. alte 360, Tant. 12 688, Vortrag 68 532. Sa. M. 5 376 654.

Gewinn- und Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 206 982, Steuern 28 398, Zs. u. Disagio 20 448, Oblig.-Zs. 55 944, Unk. 151 206, Gewinn 229 790. — Kredit: Vortrag 53 474, Verfüg.-F. 27 863, Betriebsgewinn 611 433. Sa. M. 692 771.

Kurs Ende 1897—1910: 140, 146.25, 136, 109, 70, 59.60, 77.60, 80.10, 100, 133.25, 86.50, 88.75, 104.10, 96.75%. Eingef. 16./11. 1897 zu 130%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895—1910: 4, 7¹/₂, 9, 8, 8¹/₂, 8¹/₂, 0, 0, 0, 4, 6, 6, 5, 4, 5⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Vorstand: Gen.-Dir. Rob. Wiegand, Dir. Hans Brandt.

Prokuristen: Hans Püchel, Cöln: Betriebs-Dir. Herm. Diesel, Ottweiler: Betriebs-Dir. Dr. Fritz Fuchs, Siershahn: Betriebs-Dir. Carl Vorstadt, Arnold Krauthausen, Eschweiler: Betriebs-Chef Carl Weisgerber, Mehlem: Betriebs-Dir. Albert Wagemann, Bendorf: Betriebs-Dir. Jos. Franz, Hagendingen: H. Ringler, Erkrath.